

- RESSL, F., 1959, Nordische Ringdrossel als Durchzügler im Erlaftal, Niederösterreich. *Egretta* 1959:76
- RESSL, F., WAGNER, E., 1960 a, Die Tingidae und Aradidae (Heteroptera) des polit. Bezirkes Scheibbs, Niederösterreich. *Z. Arb. Gem. österr. Ent.* 12:1 - 18.
- RESSL, F., 1960 b, Die Vogelspinnenähnlichen (Atypidae) der Heide Landschaft von Purgstall und Umgebung (NÖ). *Verh. Zoolog.-Botan. Ges. Wien* 100: 65 - 67
- RESSL, F., 1962/63, Auswirkungen des Winters 1962/63 auf die Tierwelt. *Jb. österr. Arbeitskr. Wildtierforschung* 1962/63: 175-177
- RESSL, F., 1963 a, Invasion von *Tyto alba alba* in Niederösterreich. *Egretta* 1963: 3-4
- RESSL, F., 1963 b, Die Siphonapterenfauna des Verwaltungsbezirkes Scheibbs (Niederösterreich). *Z. Parasitenkunde* 23: 470 - 490
- RESSL, F., 1966, Kann aus dem Verhalten der Vögel auf einen strengen Winter geschlossen werden? *St. Hubertus* 11: 3 - 4
- SCHREMMER, F., 1959, Beobachtungen und Untersuchungen über die Insektenfauna der Lärche (*Larix decidua*) im östlichen Randgebiet ihrer natürlichen Verbreitung, mit besonderer Berücksichtigung einer Großstadtlärche. *Z. ang. Ent.* 45: 113 - 153

Ent. Nachrbl. (Wien) 14: 35 - 39 (1967)

Zur Zygänenfauna des Verwaltungsbezirkes Scheibbs (Niederösterreich)

Franz RESSL, Purgstall

In der Literatur (KÜHNELT 1948, SAURUCK 1927, SCHAWERDA 1914 und 1916, SCHLEICHER 1856) sind aus dem Gebiet folgende Arten gemeldet worden:

Procris (Lucasia) subsolana STGR., P. (Jordanita) chloros HBN., P. (J.) globulariae HBN., P. (P.) statices L., Zygaena (Mesembrymus) purpuralis BRÜNN., Z. (Cirsiphaga) brizae ESP., Z. (Silvicola) scabiosae SCHEV., Z. (Lictoria) achillae ESP., Z. (Agrumenia) carniolica SCOP., Z. (Thermophila) meliloti ESP., Z. (Z.) filipendulae L., Z. (Huebneriana) lonicerae SCHEV., Z. (Polymorpha) angelicae O., Z. (P.) ephialtes L.

Die Zygänenfauna des Purgstaller Raumes, besonders des Heidegebietes, wurde in den Jahren 1952 - 1958 von F.X. SEIDL und

mir untersucht. Die Determination der Aufsammlungen führte in freundlichster Weise Herr Dr.E.R.REICHL (Linz) durch, wofür ihm an dieser Stelle aufrichtig gedankt sei. Das Ergebnis dieser Aufsammlungen und die anderen daraus erwachsenen offenen Probleme und Aufgaben für die Zukunft sollen hier kurz umrissen werden.

F.X.SEIDL, der ausschließlich im Heidegebiet von Schauboden sammelte, konnte dort folgende 6 Arten nachweisen: P.geryon, Z.purpuralis pythia, Z.achilleae leinfesti, Z.carniolica onobrychis, Z.filipendulae pulchrior und Z.ephialtes borealis. Von diesen fand ich mit Ausnahme der für den Bezirk Scheibbs (somit auch für die Zone 4) neuen Art P.geryon (diese fand ich erst 1962) auch alle übrigen, weiters die Arten P.globulariae, P.statices, P.notata, Z.meliloti, Z.lonicerae und Z.transalpina. Procris (Jordanita) chloros HBN.: Zu dieser Art berichtete mir Dr.REICHL am 17.1.1961 folgendes: Procris (früher Ino) chloros: die südöstlich verbreitete Art erreicht Oberösterreich nicht mehr. Gaming bzw. Göstling wären, wenn sie stimmen, die westlichsten Fundorte der Art überhaupt, zumindest in Österreich."

Aufsammlungen in den verschiedenen Teilen des Bezirkes Scheibbs könnten zur Klärung der Verbreitungsareal-Grenze beitragen.

Procris (Jordanita) globulariae HBN.: Ein Exemplar aus Schauboden (2.7.1957). Für die Zone 4 im Bezirk Scheibbs neu.

Procris (Procris) statices L.: Vom 25.7.-6.8.1956 auf Wiesen der Flyschberge (Sölling, Zehnbach) und im Heidegebiet (Hochrieß, Purgstall) ziemlich häufig. 1 ♂ am 4.7.1959 bei Sölling (det.MALICKY).

Procris (Procris) geryon HBN.: Ein Exemplar aus dem Heidegebiet Schauboden (12.7.1953); 1 ♂ am 10.8.1962 im Heidegebiet von Hochrieß in Kopula (det.MALICKY).

Procris (Roccia) notata Z.: 1 ♂ am 9.7.1962 bei Zehnbach (Steinfeldberg) (det.MALICKY).

Zygaena (Mesembrynus) purpuralis BRÜNN.: Die typische Form purpuralis kommt nach FORSTER und WOHLFAHRT in Dänemark vor. Im Raume Purgstall dominiert die eine sehr weite ökologische Valenz aufweisende ssp.pythia (1952-1957 vom 25.7.-4.8.), während die südöstliche ssp.pluto O. nur im Jahre 1958 in 2 Exemplaren in der Purgstaller Heide erbeutet werden konnte (9. und 27.7.). Gerade bei purpuralis sind die alten Rassenbeschreibungen unsicher, so daß man sich bei der Zugehörigkeit der hiesigen Falter zu ssp. pythia oder ssp. pluto noch nicht ganz klar ist. Außerdem wurde früher purpuralis mit der äußerst ähnlichen Z.(M.) sareptensis KRUL. zusammengeworfen. Letztere Art, ein Tier der Steppenheiden, ist höchstwahrscheinlich in den Heideregionen noch zu finden (wegen

zu geringer Untersuchungen noch nicht nachgewiesen). Ein stark aberrierendes Stück, das ich am 26.7.1957 im Heidegebiet Schauboden auf Trockenrasen fand, befindet sich bei Herrn Dr. REICHL (Artzugehörigkeit ungeklärt).

Zygaena (Cirsiphaga) brizae ESP.: SCHAWERDA meldet zwei Falter von Scheibbs. Obwohl KÜHNELT die Art für das Hügelland des Bezirkes anführt, scheint sie im Prodomus nicht auf. Weitere Aufsammlungen zur Aufklärung der Verbreitungsverhältnisse in diesem Raum wären daher wünschenswert.

Zygaena (Silvicola) scabiosae SCHEVEN: Vermutlich zur ssp. curvata BGFF. gehörig, die aus der Obersteiermark beschrieben wurde. Weitere Aufsammlungen müßten eine Bestätigung bringen.

Zygaena (Lictoria) achilleae ESP.: Aus KÜHNELTs Angaben ist nicht ersichtlich, welcher Rasse die Lunzer Tiere angehören (Im Prodomus ist für Zone 1 die ab. viciae HB. angeführt). Nach schriftlicher Mitteilung Dr. REICHLs dürfte durch den Bezirk Scheibbs die Grenze der Großrassen ssp. achilleae ESP. und ssp. alpestris BGFF. verlaufen. Da aber in letzter Zeit nur in den Heidelandschaften des Flachlandes (Purgstall, Schauboden) gesammelt wurde, kann lediglich folgendes gesagt werden: Vom 26.6. - 2.8. (1953-1957) ist die ssp. achilleae, und zwar in der Unterrasse leinfesti REISS ziemlich häufig. Die Talform von ssp. alpestris, die f. owsei KOCH, ist im Raume Purgstall weitaus seltener (in der Zeit vom 1.-26.7.1958 wurden in der Purgstaller Heide 5 Stück erbeutet). Auch hier wären weitere Untersuchungen im Bergland anzustellen, um die Abundanzverhältnisse sowie die Verbreitungsgrenze der wahrscheinlich glazialen ssp. alpestris (Verbreitung im Alpengebiet und in Schottland) und der ssp. achilleae (später aus dem Süden oder Osten zugewandert) aufzuhellen.

Zygaena (Agrumenia) carniolica SCOP.: Auch hier dürfte das Purgstaller Gebiet im Transgressionsbereich der beiden Großrassen ssp. onobrychis ESP. (südöstliche Form) und ssp. modesta BGFF. (westliche Form) liegen. Während die dominierende ssp. onobrychis nur sehr kurz und zahlreich fliegt (in den Jahren 1952-1958 nur vom 29.7.-4.8. festgestellt), konnte von der Übergangsform interposita BGFF. nur 1 Stück am 30.7.1958 in der Purgstaller Heide gefangen werden. Aufsammlungen im Tal der Kleinen Erlaf könnten vielleicht Klarheit schaffen.

Zygaena (Thermophila) meliloti ESP.: Im Raume Purgstall (Sölling, Zehnbach) ziemlich selten. Unter den vier 1957 und 1958 vom 13.-20.6. erbeuteten Exemplaren befand sich ein sechsfleckiges Stück (f. sexmaculata VORBR.), das am Steinfeldberg (Zehnbach) gefangen wurde. Letztgenannte Form findet sich bei uns nur

vereinzelt, wogegen sie südlich der Alpen vorherrscht.

Zygaena (Zygaena) filipendulae L.: Im Purgstaller Raum im Juli und August die häufigste Art; nur in der ssp. pulchrior VTY. (Nominatrasse nur in Südschweden).

Zygaena (Huebneriana) loniceræ SCHEV.: Im Raume Purgstall selten. Je ein Stück liegt aus Sölling (26.6.1957, Pöllaberg) und Zehnbach (13.6.1958, Steinfeldberg) vor.

Zygaena (Polymorpha) transalpina ESP.: Der Oststamm der Zygaena transalpina ist die ssp. angelicae O. Die stets fünffleckige angelicae hat gegenüber der meist sechsfleckigen transalpina lange Zeit als eigene Art gegolten (beide "Arten" zeigen in der Kontaktzone typisches Rassenverhalten, daher nur eine Art). Ich habe bisher zwei Individuen gefangen, von denen ein fünffleckiges aus der Purgstaller Heide (25.7.1956) und ein sechsfleckiges (ssp. angelicotransalpina DAN.) vom Dreieckberg in Gaming (14.8.1958) stammt.

Zygaena (Polymorpha) ephialtes L.: Mit der Formenverteilung und den Rassengrenzen dieser Art im niederösterreichischen Raum hat sich REICHL 1958 eingehend befaßt. Da er im Zuge seiner Aufsammlungen das behandelte Gebiet nicht besuchte, sei hier über die bisherigen Ergebnisse kurz berichtet. Die dem Weststamm angehörende ssp. borealis BGFF. dominiert (Schauboden, Mühling) und tritt von Ende Juli bis Anfang August nicht selten in Erscheinung. Östliches Erbgut ist nur in geringem Maße vorhanden, wie dies die Funde der ssp. medusa PALL. beweisen. Die Form medusa, welche sporadisch weit ins oberösterreichische Mühlviertel hineinreicht, kommt auch im Bezirk Scheibbs sehr vereinzelt vor. Im Prodrusus für Zone 1 angeführt, wurde sie im Purgstaller Raum erst nach den planmäßigen Aufsammlungen gefunden, und zwar am 28.7.1961 ein Stück im Heidegebiet der Gemeinde Hochrieß (auf Doldenblütler) und am 21.7.1966 in Schauboden (Heide-Saumwald) 1 ♀, das im Tötungsglas Eier ablegte.

Somit wurden im Bezirk Scheibbs bisher 16 Arten gemeldet, wobei aber von drei Arten (chloros, subsolana, scabiosae) keine sicheren Belege vorliegen. Bei extensiver Sammeltätigkeit könnte jedoch noch die Grünzygäne Rhagades pruni SCHIFF. gefunden werden. An Rotzygänen ist mit Ausnahme der schon erwähnten Zygaena sareptensis kaum eine weitere Art zu erwarten (Überraschungen sind allerdings möglich).

#### Literatur

FORSTER, W., Wohlfahrt, T., 1960, Die Schmetterlinge Mitteleuropas  
2. Stuttgart

- GALVACNI, E., REBEL, H., ZERNY, H., 1915 Prodrömus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich. Abh.K.K.Zo.Bot.Ges. Wien 9(1):1-221
- KÜHNELT, W., 1948, Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes, in: STEPAN, E., Das Ybbstal 1
- REICHL, E., 1958, *Zygaena ephialtes* L. I. Formenverteilung und Rassengrenzen im niederösterreichischen Raum. Z.Wien. Ent.Ges. 43:250-265
- SAURUCK, F., 1927, Über die Lepidopterenfauna des südwestlichen Winkels von Niederösterreich. Z.Österr.Ent.Ver. 12:85 ff.
- SCHAWERDA, K., 1914, Über die Lepidopterenfauna des südwestlichen Winkels von Niederösterreich. Jber.Wien.Ent.Ver. 24: 83-174
- " 1916, do.2.Teil. Ibid. 26:5-60
- SCHLEICHER, W., 1856, Lepidopterenfauna des Ötschergebietes. Verh.Zo.Bot.Ges.Wien 1856

Literaturbesprechung

=====

DEMELT, C.v., 1966: Bockkäfer oder Cerambycidae. Biologie mittel-europäischer Bockkäfer (Col.Cerambycidae) unter besonderer Berücksichtigung der Larven. In: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands 52: VII + 115 pp., 97 fig., 9 pl. Gustav Fischer Verlag, Jena. Preis MDN 19.70.

Der Autor, einer der besten Kenner der Bockkäfer-Biologien, hat sich der Mühe unterzogen, nicht nur die umfangreiche, zerstreute Literatur zusammenzutragen, sondern auch seine eigenen Forschungsergebnisse mit zu verarbeiten. Viele der Zeichnungen und Biologien der Cerambycidenlarven in diesem Band stellen Originalpublikationen dar, was in solchen Katalog- und Bestimmungswerken sonst kaum vorkommt. Die Systematik der Imagines ist nur so weit angedeutet, als sie zu Ordnungszwecken nötig ist. Ansonsten beschränkt sich die Arbeit auf den Bau und die Entwicklung der Ersten Stände dieser Käfer. Von 190 heimischen Arten wird, soweit bekannt, die Biologie inklusive Futterpflanze angegeben, und viele Strichzeichnungen vermitteln einen Eindruck vom Aussehen dieser Tiere. Es fällt auf, daß oft von sehr häufigen Arten - bezeichnenderweise gerade von solchen, die die Sammler

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [14\\_3\\_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Ressler Franz

Artikel/Article: [Zur Zygänenfauna des Verwaltungsbezirkes Scheibbs \(Niederösterreich\). 35-39](#)